



„Der Arbeitsanfall auf unseren Sekretariaten hat stark abgenommen und die Qualität der Leistungsnachweise sowie der Fakturen konnten wir klar steigern.“

Jürg Schneider, Leiter Administration, Scherler AG Bern



AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Die Scherler-Gruppe übernimmt für ihre Kunden sämtliche Planungs- und Ausführungsarbeiten im Bereich Elektro, Telematik, Automation und Leitsysteme.
- Mitarbeitende: 550

Branche

- Dienstleistung im Bereich Elektro und Telematik

Herausforderungen

- Gleichzeitige Einführung der Lösung in allen 22 rechtlich selbstständigen Unternehmen der Scherler-Gruppe
- Eliminierung von Doppelerfassungen bei der Stundenrapportierung und Fakturierung

Implementierungspartner

- Process Partner AG, St. Gallen
www.processpartner.ch

Lösungen und Services

- mySAP-All-in-One-Branchenlösungen ProServ/ProTime

Implementierungs-Highlights

- Problemlose Implementierung in bestehende mySAP-Umgebung
- Gesamtprojektlaufzeit: 3 Monate

Nutzen

- Effizientere Datenrückmeldung
- Flexibles Fakturalayout
- Optimierung der Zeitwirtschaft

IT-Infrastruktur

- Betriebssystem: Windows
- Hardware: IBM
- Datenbank: Oracle

SCHERLER-GRUPPE

Mit der Einführung der mySAP-All-in-One-Lösungen ProServ und ProTime des SAP-Partners Process Partner AG realisiert die Scherler-Gruppe die individuelle Rapportierung. Aufwändige Doppelerfassungen sind damit passé.

Das Familienunternehmen Scherler AG mit Hauptsitz in Bern ist seit über 80 Jahren auf Dienstleistungen in der Elektrobranche spezialisiert. Sämtliche Planungs- und Ausführungsarbeiten für Elektro, Telematik, Automatik und Leitsysteme sind Teil des Portfolios der Scherler-Gruppe. Mit 22 rechtlich unabhängigen Töchtern und insgesamt rund 550 Mitarbeitenden ist das Unternehmen einer der grössten Dienstleistungsanbieter für diese Branche innerhalb der Region. Rund 15 Partnerfirmen mit insgesamt circa 320 Mitarbeitern werden zudem von der Verwaltungsabteilung der Scherler AG betreut.

Standardlösung für die individuelle Rapportierung

Das Tätigkeitsfeld der Scherler-Gruppe teilt sich in die beiden Bereiche Installations- und Ingenieurleistungen. Da die Zeiterfassung der beiden Bereiche auch auf zwei unterschiedliche Arten gehandhabt wird, waren bislang aufwändige Doppelerfassungen im Bereich der Stundenrapportierung sowie der Fakturierung an der Tagesordnung. Um dem zu begegnen, war die Einführung der individuellen Rapportierung das erklärte Ziel im Management der Scherler-Gruppe. Damit können die Mitarbeiter Zeiten, Leistungen und Spesen selbst erfassen und diese direkt an den Kunden fakturieren. Nachdem die genauen Anforderungen definiert und in einem Pflichtenheft festgehalten waren, galt es, eine Standardlösung zu finden, die für die gesamte Unternehmensgruppe eingesetzt werden kann. „Wir suchten nach einer durchgängigen Lösung – von der Stundenerfassung über die Fakturierung bis hin zu Auswertungen“, fasst es Jürg Schneider, Leiter Administration der Scherler AG, zusammen.

SAP (Schweiz) AG

Althardstrasse 80
 CH-8105 Regensdorf
 T + 41/0/58 871 61 11
 F + 41/0/58 871 61 12
 E info.switzerland@sap.com
www.sap.ch/kmu

**SAP Deutschland
 AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
 D-69190 Walldorf
 T + 49/8 00/55 00 56-1*
 F + 49/8 00/55 00 56-2*
 E info.germany@sap.com
www.sap.de/mittelstand

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b
 A-1021 Wien
 T +43/800/008 007
 F +43/800/008 006
 E mittelstand.austria@sap.com
www.mittelstand.at

* gebührenfrei in Deutschland

Zudem bestand der Wunsch, die neue Lösung in allen Unternehmen der Scherler-Gruppe gleichzeitig im Rahmen eines einzigen Projekts einzuführen. Im Auswahlverfahren setzte sich die Process Partner AG gegen zwei andere Anbieter durch. Der SAP-Partner überzeugte mit der Branchenlösung für Dienstleistungsunternehmen ProServ und dem Add-on ProTime, das die Abwicklung des Leistungsmanagements unterstützt.

Problemlose Integration in das SAP-Umfeld

Insbesondere die hohe Flexibilität der Lösungen und die Tatsache, dass diese problemlos in die bereits bestehende mySAP-Umgebung implementiert werden konnten, fanden grossen Anklang. Der Projektstart erfolgte Mitte Oktober 2005, bereits einen Monat später stand das komplette Fachkonzept, das die einzelnen Prozesse im Detail festlegt. Am 1. Januar 2006 startete der Produktivbetrieb mit insgesamt 240 Mitarbeitern. Damit lag die gesamte Projektdurchlaufzeit bei knapp drei Monaten. Sukzessive wird der Anwenderkreis innerhalb der Scherler-Gruppe bis zum 1. Januar 2007 auf insgesamt rund 350 Mitarbeiter erweitert.

Individuelle Rapportierung minimiert Zeitaufwand

Mit dem Einsatz der Lösung reduziert sich der Arbeitsaufwand in den Sekretariaten erheblich. So werden nun die Leistungen der 230 Installateure zentral durch die Sekretariate den Kundenaufträgen zugeordnet oder auf Projektstrukturplan (PSP)-Elemente in ProTime eingegeben. Die neue Wochenerfassung sorgt dabei neben der gewohnten Tageserfassungssicht für eine noch effizientere Datenrückmeldung. Auch den rund 350 Ingenieuren erspart die neue Lösung ein Gros an Zeit. Sie melden ihre Leistungen mit teils ausführlichen Textangaben zu den erbrachten Leistungen in ProTime direkt auf Kundenaufträge oder PSP-Elemente zurück. Kontrollmechanismen tragen dazu bei, Fehlerfassungen zu vermeiden. Aus den generierten Monatsrapporten werden anschliessend automatisch die Tätigkeits-

rapporte – so genannte B-Rapporte – pro Anlage und Mitarbeiter erstellt. „Früher hat jeder Ingenieur seinen B-Rapport von Hand geführt und ihn Ende des Monats ins Rechenbüro gebracht. Dort wurde dieser ins Reine geschrieben und die Rechnung dazu erstellt“, erinnert sich Jürg Schneider. Ein massiver Aufwand, der nun komplett entfällt.

Dank eines flexiblen Fakturalayouts können die Leistungen heute ausserdem vollständig individuell zusammengefasst und ausgewiesen werden. „Egal ob eine Faktura sehr detailliert, mit viel oder wenig Text, mit Zusammenzügen verschiedener Positionen usw. gewünscht ist: Mit unserem flexiblen Fakturalayout können wir jeden Fall abbilden. Dabei haben wir sogar noch einige Komfortfunktionen wie das Einfügen von Leerzeilen, Summenbildungen, Rabattabzüge oder die automatische Seitentrennung eingebaut“, erklärt Jürg Schneider.

Optimiertes Zeitmanagement

Begeistert ist die Scherler-Gruppe insbesondere von diversen „Begleiterscheinungen“ des Projekts. So konnte z. B. der Bereich Zeitwirtschaft stark optimiert werden. Wurden früher Präsenzzeiten und Feriensalden in den einzelnen Firmen per Excel manuell geführt, laufen diese nun in der neuen Lösung parallel mit. Auch die Spesenabwicklung ist heute sehr einfach und benutzerfreundlich gelöst. Die Mitarbeiter schätzen zudem die verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten wie Zeitnachweise oder Spesenrapporte. Direkter Nebeneffekt der Einführung von ProServ/ProTime innerhalb der Scherler-Gruppe ist das optimierte Controlling aufgrund einer höheren Datenqualität.

In naher Zukunft sind weitere Optimierungsschritte wie z. B. ein nachbearbeitbarer B-Rapport, der Ausbau des Faktura-Cockpits sowie ein Ansatz zur papierlosen Rechnungserfassung geplant.